

O theures Erbsien!¹⁾ (1840.)

47

Aufführungsrecht vorbehalten.

Moderato assai.

1. Freund, kennst

du das Haus in der Wie = ner = stadt, wo so man = ches Kind schon sein Schmalz²⁾ triagt hat, wo tan

Zi = thern klingt, is die Luft net rein, is das theu = re, theu = re Erb = si = en.

p

fp

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of staves. The first system shows the vocal melody and piano accompaniment. The second system continues the melody with the lyrics 'du das Haus in der Wie = ner = stadt, wo so man = ches Kind schon sein Schmalz²⁾ triagt hat, wo tan'. The third system continues with 'Zi = thern klingt, is die Luft net rein, is das theu = re, theu = re Erb = si = en.' The piano part features arpeggiated chords and moving bass lines. Dynamics include piano (p) and fortissimo (fp).

2. Mancher Stutzer schwebt in sein' ersten Glück,
Gibt sein Madl allz, denn ihm gfallt ihr Blick;
Er treibt Wagen³⁾ auf, macht falsche Schriften drauf,
Und reist dann ins theure Erbsien.

3. Einer sitzt am Bod und fahrt festh daher,
Gibt auf niemand acht, drauf hat er Malheur,
Hat ein' niedergführt und is' glei' spaziert
In das theure, theure Erbsien.

4. Meine lieben Leut', seit's nur alle g'schett,
Meid't's den schlechten Weg, liabt's d' Gerechtigkeit.
S' is a schwerez Los, wer verriegelt is,
Denn die Freiheit is' a Paradies.

¹⁾ Erbsien = Gefangenhaus.

²⁾ Schmalz = Strafe.

³⁾ Geld.

Die Melodie ist identisch mit dem Studentenlied „Warum sollt' im Leben ich nach Bier nicht streken“.